

Was sie schon immer über das Internet wissen wollten (aber bisher nicht zu fragen wagten)

Wir benutzen es fast täglich, vertrauen ihm unsere Informationen an und wissen doch kaum, was wirklich dahinter steckt. Das Internet – für viele selbstverständlich und doch bleiben viele Fragen offen. Was bedeuten seine zahlreichen Abkürzungen und was ist nun das Internet 2.0? Mit der ständigen Weiterentwicklung des Internets und seiner Dienste tauchen immer wieder neue Begriffe und Abkürzungen auf. Die schon länger existierenden Kürzel sind dadurch aber noch lange nicht verständlicher geworden. Darum sollen hier einige zentrale Begriffe kurz erläutert und ein Blick in die Zukunft geworfen werden.



Wie viele verschiedene Rechner durchlaufen werden, um eine Webseite zu erreichen, kann man anschaulich betrachten und mit einer Demoversion von VisualRoute testen: www.visualroute.com

Was bedeutet eigentlich ...?

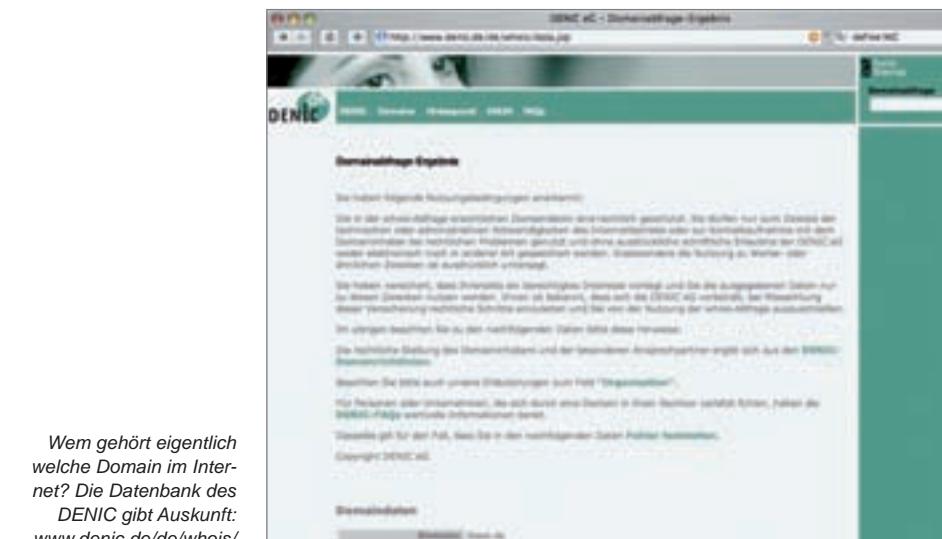
http (Hypertext Transfer Protocol) steht vor jeder Web-Adresse und bezeichnet das Protokoll für die Anfrage und Übertragung von Daten (Webseiten) zwischen Computern.

DNS bedeutet Domain Name Service. Erinhaltet Name Server, die für eine Übersetzung der Domain-Namen in IP-Nummern zuständig sind und ist wichtig für das Senden und Empfangen von E-Mails und die Abfrage und Verteilung von Daten und Webseiten über das Internet.

Domain: Sozusagen der Name in einer Web-Adresse: zum Beispiel blaek in www.blaek.de.

IP-Adresse (Internet Protocol Address). Eindeutige Bezeichnung eines Rechners in einem IP-Netzwerk wie dem Internet, die notwendig ist, um Daten auszutauschen. Sie besteht aus einer Zahl im folgenden Format: 195.126.137.1.

URL (Uniform Resource Locator) funktioniert ähnlich einer Telefonnummer, die mit ihrer Landeskennung und Ortsvorwahl nur einmal existieren darf, um eine sinnvolle Vermittlung zu ermöglichen. Tatsächlich gibt es auch eine Art Telefonbuch, die das Nachschlagen des Besitzers einer Domain erlaubt. Für Deutschland ist das möglich unter www.denic.de wobei auch diese Domain ihre Bedeutung hat: „de-Network-Information-Center“. Hier wird das Register aller .de-Domains geführt.



Wem gehört eigentlich welche Domain im Internet? Die Datenbank des DENIC gibt Auskunft: www.denic.de/de/whois/

TLD (Top Level Domain) ist die Endung hinter dem eigentlichen Domainnamen (zum Beispiel „.de“) und bezog sich früher hauptsächlich auf Länder. Inzwischen gibt es aber eine Vielzahl von weiteren TLDs wie .biz, .info, .eu, die dazu beitragen sollen, dass der akuten Not an mangelnden Domainadressen abgeholfen wird.

DRM (Digital Rights Management) dient dem Schutz von Urheberrechten bei Musik und Filmen. Oft wird dadurch aber die Abspielbarkeit zum Beispiel im Auto oder am Computer eingeschränkt.

RSS (Really Simple Syndication) dient dem Abonnieren von Informationen wie zum Beispiel Pressesticker und Blogs aber auch Podcasts. Der Vorteil dieses Standardformates ist die Umwandlung von Inhalten wie zum Beispiel für Handys.

BLOG (eigentlich Weblog): Ein Weblog dient der (möglichst täglichen) Sammlung und Publikation von Erfahrungen, Ansichten oder Begebenheiten. So wird das Tagebuch zum öffentlichen Medium, an dem sich Leser mit Kommentaren, Links und Bewertungen beteiligen können.



Google bedient sich neuer Web-Technologien wie Ajax, um Textverarbeitung und Tabellenkalkulation online zu bringen.
<http://docs.google.com>